

Bezirksjugend Nord-Ost

Der altbewährte EVG-Trick?

Wiederholt die EVG altbekannte Spielchen?

Überraschend trat eine komplette EVG-JAV in NRW sofort zurück, um so vorgezogene Neuwahlen einzuleiten und erneut zu kandidieren.

Soll so den Amtsträgern, noch vor der Vollendung ihres 25.

Lebensjahres, eine weitere 2,5-jährige Amtszeit ermöglicht werden?

Wird deutsches Recht ausgehebelt?

Hebelt die EVG mit diesem Trick nicht nur bewusst das Betriebsverfassungsgesetz aus, sondern beschädigt auch das Amt als solches?

Gleichzeitig wird zukünftigen Auszubildenden eine Wahlmöglichkeit im Oktober 2022 entzogen. Hat die EVG vor etwas Angst?

Zudem würde dieses Vorgehen der EVG unser Rechtssystem erheblich beschädigen.

Wir als GDL missbilligen dieses Verhalten aufs Schärfste und möchten jeden Auszubildenden und Mitarbeiter auf dieses Vorgehen aufmerksam machen.

Was kann ich als GDL-Mitglied gegen den Missstand tun?

Informiert Euren Bezirksjugendvorstand und Euren Ortsjugendleiter/ Ortsgruppenvorsitzenden über das Vorgehen. Gemeinsam könnt Ihr gegebenenfalls mit einer eigenen Liste der EVG den Wind aus den Segeln nehmen.

Welche Unternehmensbereiche sind betroffen?

Da dieses Vorgehen meist im DB-Konzern vollzogen wird, sind die Unternehmensbereiche DB Netz, DB Station & Service, DB Cargo, DB Regio und DB Fernverkehr betroffen.

Dies geschieht natürlich – wie soll es auch anders sein – alles unter den wohlwollenden Augen der DB-Konzernführung.

Wir als GDL und unsere Mitglieder stehen auf dem Boden des Rechtssystems und werden dieses verteidigen.

Bei Fragen stehen wir Euch gern zur Verfügung.

Allzeit Gute Fahrt wünscht euch die Bezirksjugendleitung.

